Dieselmotorenöl

Gefahren für Mensch und Umwelt

Nicht als gefährlich eingestuft. Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich. GEBRAUCHTE Motorenöle können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, die Hautkrebs verursachen können.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
Atemschutz: Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.
Hautschutz: Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis. Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.
Handschutz: Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Empfohlen: Nitrilhandschuhe.
Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

Verhalten im Gefahrenfall

Löschmittel: Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden. KEINEN Wasservollstrahl verwenden. Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO2). Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden. Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen.
Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluss in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden.
Spritzschutzbrille, Ganzkörperschutzanzug, Stiefel, Handschuhe.

Erste Hilfe

Nach Augenkontakt:
Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:
Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Nach Einatmen:
Bei Einatmen den Betroffenen an die Frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:
KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt: Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

Sachgerechte Entsorgung

Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Unterschrift des Unternehmers

Dieser Entwurf muss noch durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.